

on ins Unbekannte, jedes Experiment ist die Übertragung einer Entscheidung an eine Instanz außerhalb des Bewußtseins. So war es denn auch der Philosoph Whitehead, der, aus der Mathematik und Physik kommend, das Recht auf eine „experimentelle Philosophie“ forderte.

Wenn es Unbekanntes gibt, das zu erforschen ist, ist auch der Anspruch, Theologie zu betreiben, durchaus gerechtfertigt, auch mit dem Anspruch wissenschaftlich zu sein.

G.P.

DELPHI

*Das ist die Stunde des ewigen Pan
Gleissende Sonne auf berstendem Stein
Ruhende Echse in flirrendem Glast*

*Hörst du die Flöte und wirst du zum Faun
Hebst du das Bocksbein zum rasenden Tanz
Holst du die Nymphe wohl ein auf der Flucht*

*Weckest du wieder das brünstige Tier
Daß es Najade und Nymphe erfreu
Spendet der Schlauch dir doch köstlichen Wein*

*Stelle wo Krinon Hermias besprang -
Solches verkündend stand einst hier der Stein
Schwand doch dahin der hellenische Geist*

*Nimmer nun hüten die Hirten das Lamm
Musen verließen schon lang den Parnasß
Versunken der Götter gewaltige Schar*

*Brennende Wälder - ich seh sie ringsum
Sockel und Säule nur zeugen von Macht
Menschen zerstörten die eigne Kultur*

*Tempel Apolls — stand im Zentrum der Welt
Immer noch tönt es: „Erkenne dich selbst“
Niemals doch ward dies dem Menschen geschenkt.*

Lieselotte Klammer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Klammer Liselotte

Artikel/Article: [Delphi 12](#)